

als eintausend Frauen vom Programm für nachhaltigen Lebensunterhalt profitiert.

Frau Ravtibai, 38 Jahre alt, aus Gughri, einem abgelegenen Dorf in Madhya Pradesh (Zentralindien) ist ein Beispiel für den Erfolg dieses Programms. Da sie wegen ihres alkoholkranken Ehemannes auf sich allein gestellt war und zwei Kinder hatte, wandte sie sich an unsere Schwestern und bat um Unterstützung. Sie erhielt 15.000 Rupien (200 €) als Startkapital, mit dem sie auf dem Großmarkt Gemüse einkaufte und ein Einzelhandelsgeschäft aufbaute. Heute verkauft sie nicht nur Gemüse, sondern sie baut es auch in ihrem Garten an. Durch ihre Eigeninitiative verschaffte sie sich ein ausreichendes Einkommen, um sich zu ernähren, etwas zu lernen und ein menschenwürdiges Leben zu führen. Es ist erstaunlich und erfreulich zu sehen, dass die kleine Hilfe, die sie von uns erhielt, so große Auswirkungen auf ihr Leben und das Leben ihrer Familie hatte.

Unsere humanitären Maßnahmen werden in der afrikanischen Region fortgesetzt. Zahlreiche von Menschen verursachte Katastrophen und

Naturkatastrophen in verschiedenen Regionen Äthiopiens haben gefährliche Ausmaße angenommen. Vertreibungen, Morde, Plünderungen, weit verbreitete sexuelle Gewalt sowie Angriffe auf wichtige Versorgungseinrichtungen sorgen für chaotische Zustände, über die jedoch kaum berichtet wird.

Die Schwestern dort trotzen den feindseligen politischen und ethnischen Aufständen und arbeiten weiter in den eigenen Krankenstationen und Schulen. Darüber hinaus verteilen sie lebensnotwendige Güter. Bei diesen Aktivitäten riskieren die Schwestern teilweise ihr Leben.

Liebe Freunde, ihr seid der Wind unter unseren Flügeln, so dass wir viel erreichen können. Ihr seid die Kraft unserer Hände, die viele heilen und trösten; ihr gebt uns Geld, damit wir den Bedürftigen helfen können. Die Liebe, die ihr für die Armen empfindet, spiegelt sich in unseren engagierten Diensten wider. Wir fühlen uns durch eure Großzügigkeit beschenkt und sind glücklich, dass ihr Teil unserer Familie der Helpers of Mary seid. Während meines diesjährigen Besuchs in Deutschland habe ich eure Anstrengungen und euer Engagement für die gemeinsame Mission des Aufbaus von Beziehungen,

der Verbreitung des Friedens, der Nächstenliebe und der Liebe über die Grenzen hinaus erlebt - die wahre Erfüllung des Traums, den Gott hat.

**Zu diesem Weihnachtsfest senden wir euch die herzlichsten Wünsche und versprechen, dass wir weiterhin für euch und eure Familien und Freunde beten werden, damit ihr ein glückliches, friedliches und hoffnungsvolles neues Jahr 2023 erlebt!**

Verbunden im Gebet mit besten Wünschen

*S. Pushpy*

Schwester Pushpy Alappadan  
Generaloberin der Helpers of Mary



**Society of the Helpers of Mary**

Generalate, Shraddha Vihar  
Veera Desai Road, Andheri West  
Mumbai - 400 058, India  
Mob : 0091 - 98192 68099  
Email : shmgeneralate@gmail.com  
Website : societyofthehelpersofmary.org



*Weihnachten 2022*

Liebe Freunde,

Gott träumt von einer Welt, in der sich niemand auf einen Krieg vorbereitet und alle unbewaffnet sind. Gott verspricht eine Welt, in der Gerechtigkeit herrscht und durch Liebe Menschen aller Rassen, Sprachen, Religionen und Lebensweisen vereint sind. Wenn wir das Kind von Bethlehem aus der Sicht des Propheten Jesaja 2,1-5 betrachten, sind wir eingeladen, die Welt mit Gottes Augen zu sehen und darauf zu hoffen, dass sich Gottes Verheißung erfüllt. Gottes Hoffnung und Wunsch vom Entstehen einer neuen Welt besteht weiter und sein Versprechen hat Bestand. „Frieden ist nicht die Abwesenheit von Krieg, sondern die Gegenwart einer von Gott begründeten Beziehung“ sagt C. van der Walt.

Weihnachten feiern wir, dass Jesus in Fleisch und Blut gekommen ist, um uns einen Gott zu schenken, der mit uns ist. Der Frieden geht von einer besonderen Verbindung aus, die mit Gott beginnt und sich dann in den zwischenmenschlichen Beziehungen entfaltet. In jedem von euch, liebe Freunde, sehen wir die Fortsetzung dieser

glücklichen Beziehung, in der ihr nicht nur die Situation der Armen in Indien und in anderen Ländern seht, sondern auch die Vision von einer besseren Welt lebt, wie Gott sie will. **Ich wünsche euch ein frohes Weihnachtsfest und eine friedliche Welt im Jahr 2023.**

Wenn der Friede aus der Geschwisterlichkeit erwächst, sind Nächstenliebe und Barmherzigkeit seine Folgen, durch die wir einander als Schwestern und Brüder verstehen. Diese Erkenntnis verändert alles! Für unsere Gründerin Mutter Anna Huberta war es diese Einsicht, die sie dazu inspirierte, die Tür ihres Herzens für zahlreiche mittellose Kinder und Frauen zu öffnen. Sie wollte ihnen den Start in eine bessere Zukunft ermöglichen. Es ist dieses besondere Charisma, das die Helpers of Mary auszeichnet als ein von Gott bestimmtes Instrument, um den Frieden zu fördern und ihn mit Nächstenliebe und Barmherzigkeit zu erfüllen. In diesem Jahr, in dem wir vom 4. Juli 2022 bis zum 4. Juli 2023 des 50. Todestages unserer Gründerin Mutter Anna Huberta gedenken, erneuern wir, die Helpers of Mary, unsere Verpflichtung, ihr Vermächtnis aufrechtzuerhalten, ihr Andenken zu ehren und ihren Traum von einer gerechten Welt für Frauen, Kinder und die Schwachen fortzuführen. Gemeinsam mit euch, den Partnern und Unterstützern,

wagen es die Helpers of Mary zu träumen, zu hoffen, zu handeln und die Welt mit den Augen unserer Gründerin zu sehen, die durch Jesus selbst zu dieser Vision inspiriert wurde.

Die Hoffnung von uns Marys und unser Einsatz für eine gerechte Gesellschaft geht auch nach der verheerenden COVID-Pandemie weiter. Gerade als die durch die COVID-19-Pandemie verursachten Einschränkungen, wenn auch nur langsam, abnahmen, sorgte der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland für einen weiteren Rückschlag. Die Auswirkungen des Krieges sind auch in Indien zu spüren. Steigende Preise für Öl, Gas, Nahrungsmittel und andere lebenswichtige Güter machen den Menschen erneut das Leben schwer. Angesichts der vielen Menschen, die direkt vor unseren Augen leiden, ist unsere Unterstützung, wenn sie uns auch noch so gering erscheint, lebenswichtig für so viele Familien.

In unseren Kinderheimen mit rund 2.000 Mädchen konzentriert sich unsere Arbeit auf die außerschulische Betreuung und Förderung. Neben Aktivitäten wie Workshops zu Alltagskompetenz, Ausflügen und Talentwettbewerben, gibt es auch Veranstaltungen zu Gesundheitsvorsorge, Hygienemaßnahmen und Einhaltung von Kinderrechten. Durch dieses sinnvolle Lernen soll das Fundament für ein besseres Leben gelegt werden.

Beispiele unserer Arbeit:

Die kleine Jyothi (Name geändert) war 8 Jahre alt, schön und begabt, als ihre Mutter sie verließ. Einige Monate später starb auch noch ihr Vater. Sie war bei den Verwandten ihres Vaters geblieben und wurde von ihren Onkeln und ihrem Großvater mehrfach missbraucht. Entsetzt meldete ein Nachbar die Vorfälle dem Kinderschutzkomitee, das nicht nur die Vergewaltigung der Minderjährigen feststellte, sondern das Mädchen auch vor zwei Monaten in unser Kinderheim BalBhavan nach Mumbai/Andheri brachte, damit es in Sicherheit war. Bei ihrer Ankunft befand sich Jyothi in einem Schockzustand und war völlig verschlossen und teilnahmslos gegenüber jedem und allem. Durch die Hilfe der Schwestern und mehrerer Therapiesitzungen zeigte sie endlich Anzeichen der Besserung. Sie begann, zu den anderen Kindern Kontakt aufzunehmen und beteiligte sich an verschiedenen Aktivitäten. Jetzt wird sie auf die Schulprüfungen vorbereitet, damit sie vom Kinderheim BalBhavan aus wieder am Unterricht teilnehmen kann. Die besondere Betreuung und Beratung durch die Schwestern sind zwar eine vorübergehende Linderung des Missbrauchs, aber die Verarbeitung der Vergewaltigungen dauert ein Leben lang, denn es gibt Wunden, die auch die Zeit nicht heilen kann.



Das Programm für einen nachhaltigen Lebensunterhalt (SLP) für Frauen ist ein weiteres Beispiel für eine Vision der Marys. Sie helfen mittellosen Frauen. Diese Frauen sind in vielerlei Hinsicht von Armut betroffen. Es gibt nicht nur den Mangel an Nahrung oder elementaren Dingen, sondern schwerwiegend ist auch das fehlende Selbstvertrauen, das aus der Unterdrückung ihrer angeborenen Fähigkeiten resultiert. Im Rahmen des SLP stellen wir den Frauen einen einmaligen, nicht zurückzahlenden Betrag zur Verfügung, den sie in Kleinstunternehmen investieren, z.B. in kleine Läden, den Verkauf von Gemüse, Geflügel usw. Diese Läden bergen geringe Risiken und sie können mit ihren Geschäften kleine Gewinne erzielen. SLP schafft nicht nur die Möglichkeit für ein regelmäßiges Einkommen, sondern stärkt vor allem auch das Selbstwertgefühl der Frauen. Das verleiht ihnen neue Kräfte. Bis heute haben mehr

